



Kooperation der Unterhaltungsverbände

Hase-Bever
Mittlere Hase
Hase-Wasseracht
Untere Hase

Beseitigung von Wanderhinderissen durch Optimierung von vorhandenen Sohlgleiten in der Gemeinde Herzlake, Landkreis Emsland Wasserkörper-Nr. 02064 „Hahnenmoorkanal“

Die oberirdischen Gewässer im Landkreis Emsland befinden sich in der Regel nicht mehr in ihrem natürlichen Zustand, sondern wurden baulich verändert, um Sicherheits- und Nutzungsinteressen zu verwirklichen. Hierbei sind oftmals die Gewässerstrukturen, das Gewässerbett sowie die Auen erheblich verändert worden, die jedoch in ihrer natürlichen Funktion ein wichtiger Faktor für die Qualität und Funktionsfähigkeit des oberirdischen Gewässers darstellen.

Besonders im 20. Jahrhundert hat die Bewirtschaftung von Gewässern durch den Menschen beispielsweise in Form von Verrohrung, Kanalisierung und Begradigung oder durch die Einleitung schädlicher Stoffe, dazu geführt, dass sich der Zustand der Gewässer ökologisch verschlechtert hat.

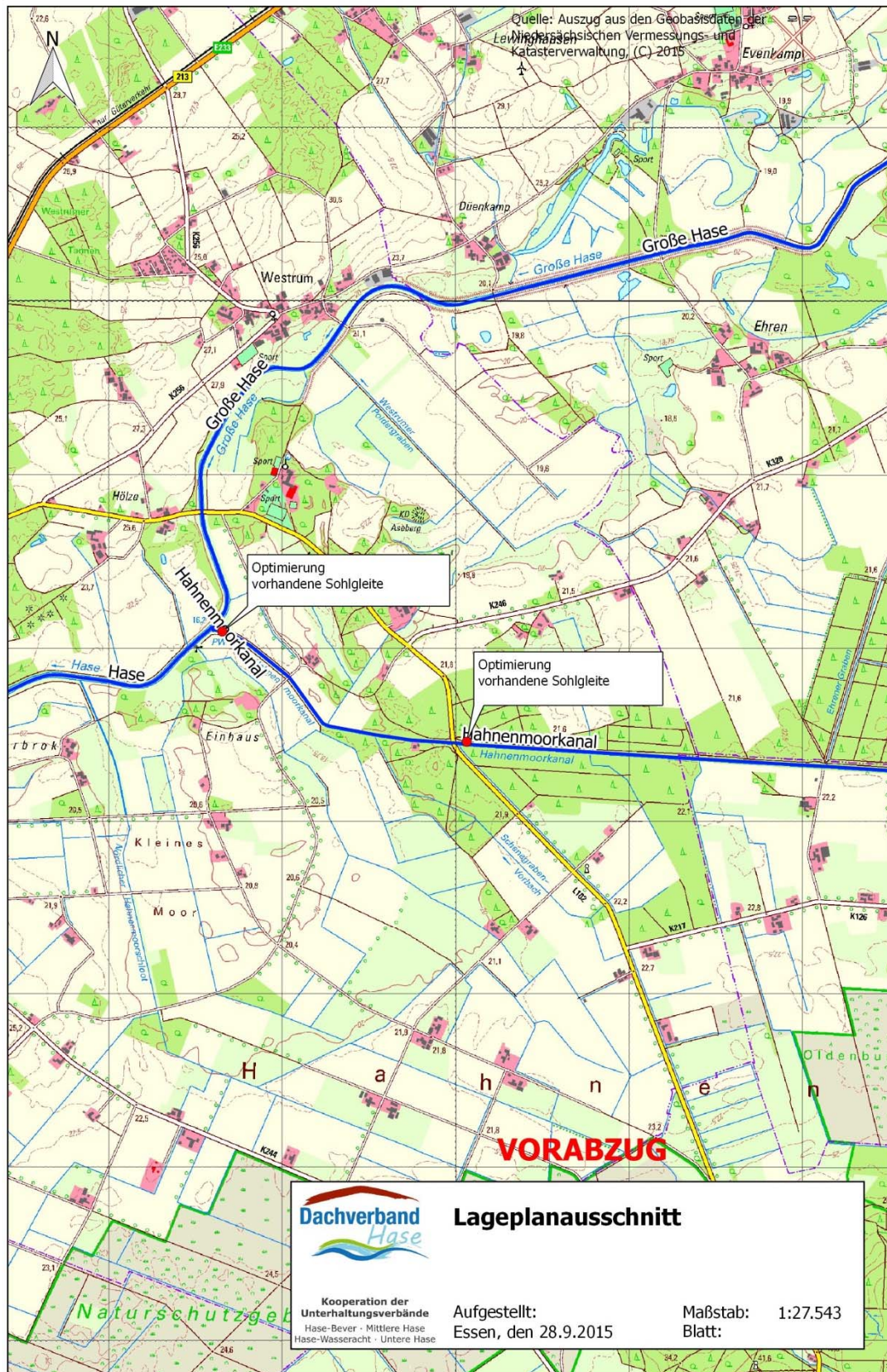
In den letzten Jahrzehnten hat jedoch ein Umdenken dahingehend stattgefunden, die veränderte Struktur des Gewässers zu renaturieren, also annähernd in einen einstigen natürlichen Zustand zurückzuführen, wobei die vorhandene Funktion der Gewässer, wie die Entwässerung landwirtschaftlicher Nutzflächen sowie von Siedlungs- und Industriegebieten, zu berücksichtigen sind.

Eine hydraulische Mehrbelastung der Gewässer kann dabei nicht immer ausgeschlossen werden, und seitens der Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbände ist ein erhöhter Aufwand zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses zu leisten.

Gewässer mit einer derartigen hydraulischen Mehrbelastung ist das Gewässer des WK 02064 „Hahnenmoorkanal“, für das der Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverband 97 „Mittlere Hase“ unterhaltungspflichtig ist.

Der „Hahnenmoorkanal“ ist im Fließgewässerschutzsystem des Landes Niedersachsen als Hauptgewässer 2. Priorität festgelegt. Weiterhin war der Wasserkörper 02064 bei den prioritären Fließgewässern/Wasserkörpern in Niedersachsen bis Anfang 2008 noch mit Priorität 4 durch den NLWKN gekennzeichnet worden.

Das Fließgewässer Hahnenmoorkanal (Länge 16,5 km) ist das Verbindungsgewässer für die Artlandbäche (Schwerpunktgewässer Reitbach, Eggermühlenbach) in die Große Hase und dient als Fischwanderoute insbesondere für Flussneunaugen.



Bereits in den 1980-iger Jahren sind im Kreuzungsbereich der Landesstr. L 102 und im Mündungsbereich in die Große Hase die vormals bestehenden Sohlabstürze in Sohlgleiten umgewandelt worden.

Feststellbar ist, dass die Gleiten den biologischen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Insbesondere die damals eingebauten Sohlneigungen entsprechen nicht dem aktuell erforderlichen Standard. Außerdem sind im Laufe der Zeit Sackungen im Bereich der Gleiten eingetreten, die die Durchgängigkeit zudem negativ beeinflussen. Für die Erreichung des guten ökologischen Potentials stellt diese geplante Maßnahme eine zielgerichtete, ökologische Entwicklung des in Rede stehenden Gewässers dar. Die Beseitigung der beschriebenen Wanderhinderissen wird im Hinblick auf die Durchgängigkeit für Wanderarten insbesondere aus den Artlandbächen als wesentliches Erfordernis angesehen.



Sohlgleiten Einlauf Große Hase und östlich der L 102

Foto: Dachverband Hase

Die Umgestaltungskosten werden mit ca. 30.000,00 € veranschlagt.

Aufgestellt: Essen (Oldb), 22.06.2016

Jürgen Herpin
Dipl. Ing.